

Chlordioxid – DMSO und der Kinderwunsch

Sehr geehrter Herr Schrader,

hier möchte ich Ihnen meine Geschichte erzählen. Der Wunsch und der große Leidensweg zum eigenen Kinderwunsch.

Es begann alles wie bei vielen Frauen auch, der Wunsch eines eigenen Kindes wurde immer größer. Also schaute man immer wieder mal, ob der Zeitpunkt jetzt passend ist.

Nach unzähligen „natürlichen“ Versuchen, lies ich mich dann Untersuchen. Fazit – „Endometriose“. Na toll! Kein Ausschlusskriterium, aber einfacher machte es das ganze leider damit auch nicht. Nun denn, sind wir den Weg einer Kinderwunschbehandlung gegangen. Nach nun mehr zwei Jahren mit sechs künstlichen Versuchen, die alle in einem Abort geendet sind und 15000€ weniger, gaben wir es auf.

Schlussendlich wollte ich mich doch nochmal von einem Spezialisten untersuchen lassen. Damit ich wenigstens weiß, was der Grund für die Fehlgeburten war. Denn der „nette“ Kinderwunsch Professor meinte bei jedem Versuch, dass es keinen Grund geben würde, dass ich nicht schwanger werde. „Bei diesem Versuch werden Sie schwanger!“ Jedes Mal sagte er das.

Ich hasste diesen Satz!

Nun gut, der Spezialist für Frauenheilkunde plante eine Operation, um zu sehen, was in meinem Inneren vorgeht. Fünf Stunden Operation im Unterleib ergab;

- Verdrehte Eileiter wie Bonsaibäume, keine Durchlässigkeit, rechts max. 30%.
- Endometriose im tiefsten Grad am Darm, Blase, Unteren Beckenbereich, Eileiter, Gebärmutter, Bauchdecke.
- Gekippte Gebärmutter, dadurch Abklemmung der Beckenvenen, Durchblutungsstörung.
- Gutartige Tumorbildung an der Bauchdecke.

Endergebnis ernüchternd, die Chance auf eine natürliche Schwangerschaft bestand bei fast null, maximal 30%, wenn wir Glück haben und der rechte Eileiter lässt was durch. Vorschlag vom Spezialisten – künstliche Befruchtung. Für uns keine Option mehr! Keine Kraft! Die Psyche war einfach erschöpft, ebenso unser Geldbeutel.

Da ich schon seit längerer Zeit mich Alternativ belesen hatte, bin ich über Andreas Kalcker auf das Chlordioxid gestoßen. Ich fand es sehr interessant und fing an einige Versuche damit zu starten. Bei leichten Erkältungserscheinungen, aber auch bei der Leberentzündung meines Hundes. Bei Verletzungen meines Pferdes und weitere Anwendungen an mir selbst. Da alles von Erfolg gekrönt war, beschloss ich bei mir eine radikale Kur damit zu machen. Vor allem wollte ich meinen Körper entgiften, da ich ja kurz vorher die Operation hatte und die ganzen Kinderwunschversuche mit vielen Medikamenten wie auch hochdosierten Hormonen noch in mir waren. Ich wollte den „Scheiß“ einfach loswerden. Also schaute ich mir verschieden Studien von Kalcker an und belas mich immer mehr. Der Versuch den Kalcker mit den Ratten im Labor hatte, die allesamt Schwanger wurden, faszinierte mich und gab mir letztendlich den Schubs es an mir selbst auszuprobieren.

Meine „ich will schwanger werden Versuchs-Kur“:

- Jeden Morgen 1 Teelöffel DMSO in einem Glas Wasser.
- Jeden Tag 1 Liter Wasser mit 8ml CDL getrunken. 1 Tropfen DMSO dazu.
Zwischendurch gesteigert auf 10ml.
- Jeden Tag Magnesium öl mit DMSO 50/50 auf meinem Körper verteilt. (Es kribbelte schrecklich)
- Alles drei Tage gebadet mit 50ml DMSO und 50ml CDL. Dazu Magnesiumchlorid. 1 Liter Becher.
- Und jeden Abend habe ich einen Einlauf gemacht. 300ml bis 500ml Wasser mit 3-5ml CDL und 1-3 Tropfen DMSO.

Diese Kur machte ich vier Wochen lang. Mir ging es sooooo gut!

Neuer Versuch: und der Test war positiv. Auf natürlichem Wege. Was auch immer in meinem Körper passiert ist, es war das richtige!

Auch während der Schwangerschaft habe ich anfangs noch jeden Morgen ein Glas Wasser mit 1ml CDL getrunken und jeden dritten Tag in Magnesium, DMSO und CDL gebadet. Sobald ich mich „kränkelig“ gefühlt habe, Erkältung oder ähnliches habe ich 1 Liter Wasser mit 5ml CDL getrunken. Es ging mir sofort gut und ich musste keine Medikamente nehmen.

Ich habe auch keine Impfung oder zusätzliche Untersuchung machen lassen während der Schwangerschaft und mein Kind ist kerngesund zur Welt gekommen und ich hatte eine sehr schöne Schwangerschaft.

Ich hoffe das es einfach mehr von solchen Berichten gibt. Manchmal muss man den „einfachen“ Weg gehen. Für uns war es unser Glück! Auch jetzt noch nutze ich diese Alternativen für alles Mögliche.

Viele liebe Grüße,
Tanja